



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

140. Jahrgang

Juli 2023

Nr.07

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	210
Auszeichnung im Rahmen des 70. Europäischen Wettbewerbs	210
Herausragende Theaterarbeit an Schulen ausgezeichnet	213
Roboter mit grünem Daumen	214
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	216
Neubesetzung einer freiwerdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	216
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	219
Zweitausschreibung einer Abordnungsstelle in der Organisationseinheit 4.1.2 (Inklusion, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	224
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	229
Stellenausschreibungen für Sozialpädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“	231
Grundschulen und Mittelschulen	235
Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	235
Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	235
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt Donau-Ries	239
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	240

Andere Regierungsbezirke 241

Schulaufsicht 241

NICHTAMTLICHER TEIL.....242

Fotoprojekt: Heimat der Berufsintegrationsklassen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Neusäß
..... 242

Religionspädagogische Nachmittagsfortbildungen 243

AKTUELLES

Auszeichnung im Rahmen des 70. Europäischen Wettbewerbs

Wieder haben zahlreiche Schulen in Schwaben am "dienstältesten" Schülerwettbewerb der Europäischen Union teilgenommen. Er ging in diesem Jahr in seine 70. Runde mit dem Thema: „Europäisch gleich bunt – Junge Visionen für ein Europa der Vielfalt“



170 Schülerinnen und Schüler aus 22 schwäbischen Gymnasien, Real-, Fachober-, Grund-, Mittel- oder Kunstschulen wurden als Landes- und auch Bundessieger im Rahmen der Veranstaltungen in Augsburg gewürdigt und erhielten ihre Auszeichnungen.

Der diesjährige Wettbewerb hat die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, verschiedene Visionen für Europa zu beleuchten, sich mit Vielfältigkeit auseinanderzusetzen und diese zu ergründen und dann in vielfältiger Weise darzustellen.

Die Wettbewerbsthemen handelten von der gemeinsamen europäischen Kultur, von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, von Tradition und Moderne. Präsentiert wurde, was für die Schülerinnen und Schüler selbst oder für andere Generationen von Bedeutung ist oder wofür sie sich engagieren. Der Europäische Wettbewerb schickte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf kreative Spurensuche in einer gemeinsamen europäischen Kultur, wollte sie aber ebenso für Kultur im Wandel sensibilisieren.

Alle Jahrgangsstufen befassten sich kreativ und kritisch mit entsprechend unterschiedlichen Themen wie beispielsweise der Diversität in der künstlerischen Darstellung. Schülerinnen und

Schüler aller Jahrgangsstufen, neu zugewanderte wie auch einheimische Kinder und Jugendliche setzten sich mit Kultur als Brücke zwischen den Ländern, aber auch mit der unterschiedlichen Wahrnehmung Europas heute auseinander.

Jonas Thanner aus der Grundschule Wullenstetten erhält gemeinsam mit seiner Lehrerin die Urkunde von Frau Regierungspräsidentin Barbara Schretter (li.), Herrn Francesco Abate (2. v.li.) von der Europa-Union und Frau Susanne Reif (re.) von der Regierung von Schwaben.



Musikalisch umrahmt von der Musikgruppe der 6. Jahrgangsstufe der Centerville-Mittelschule Augsburg wurden in einem feierlichen Rahmen im Goldenen Saal im Rathaus der Stadt Augsburg die Siegerarbeiten zum Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet.

Bild: Lehrkraft Jakob Mader mit den Schülerinnen und Schülern der Centerville-Mittelschule Augsburg



Von der Internationalen Schule Neu-Ulm wurde Dorothea Dilger für ihr Kunstwerk geehrt.

Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler kamen aus folgenden Schulen:

- Grundschule Wullenstetten
- International School Ulm/ Neu-Ulm
- Sing- und Musikschule Kempten
- Bertolt-Brecht-Realschule Augsburg
- Inge-Aicher-Scholl-Realschule Neu-Ulm-Pfuhl
- Sebastian-Lotzer-Realschule Memmingen
- Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren
- Staatliche Realschule Affing
- Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen
- Gymnasium Königsbrunn
- Gymnasium Lindenberg i.Allgäu
- Gymnasium Mering
- Gymnasium Wertingen
- Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren
- Kolleg der Schulbrüder Illertissen
- Marien-Gymnasium Kaufbeuren
- Rupert-Ness-Gymnasium Ottobeuren
- Staatliches Gymnasium Friedberg
- Vöhlin-Gymnasium Memmingen
- Hans-Leipelt-Fachoberschule Donauwörth
- Staatliche Fachoberschule Friedberg
- Staatliche Fachoberschule Augsburg

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihrer Auszeichnung für ihr beispielgebendes kreatives Engagement für ein buntes und vielfältiges Europa!

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Herausragende Theaterarbeit an Schulen ausgezeichnet

In diesem Jahr werden mit dem Staatspreis vier Gymnasien und zwei Förderschulen geehrt, die Theaterarbeit besonders nachhaltig und mit außergewöhnlichem Erfolg etabliert haben. Sie erhalten jeweils 1.500 Euro. Insgesamt 43 Gymnasien und 14 Förderschulen hatten sich beworben. Kreativität, Begeisterung und Selbstvertrauen würdigt Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo bei der Auszeichnung der sechs bayerischen Schulen mit dem Staatspreis für Theaterarbeit.

„Eure Schulen sind echte Theater-Hochburgen, an denen Theater nicht nur bei großartigen Aufführungen, sondern auch im Kleinen, im Schulalltag gelebt wird. Das Schultheater ist eine wunderbare Plattform, um seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und sich auch persönlich weiterzuentwickeln. Zum Theaterspielen gehören Begeisterung, Selbstvertrauen und Teamwork – all das wird Euch auch später im Leben weiterhelfen! Deswegen fördern wir im Kultusministerium besondere Theaterprogramme wie die Ausbildung zum Junior-Assistenten-Theater und auch die Theatertage aller Schulen“, sagte Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo zu den anwesenden Schülerinnen und Schüler der Preisträgerschulen. Den begleitenden Lehrkräften dankte er für ihr besonderes Engagement und, dass sie das „ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen ermöglichen“. Piazolo würdigte zudem, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter Theater in vielfältigen Formen im Unterricht und Schulalltag an den Schulen seit vielen Jahren verankert haben.

Folgende Schulen wurden ausgezeichnet:

Gymnasien

- **Gymnasium bei St. Stephan, Augsburg**
- Reuchlin-Gymnasium, Ingolstadt
- Carl-Orff-Gymnasium, Unterschleißheim
- Riemenschneider-Gymnasium, Würzburg

Förderschulen

- **Albert-Schweitzer-Schule, Sonthofen**
- Don-Bosco-Schule, Stappenbach

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/8185/herausragende-theaterarbeit-an-schulen-ausgezeichnet.html>

Roboter mit grünem Daumen

Im Mai startete in Ried ein Jugendprojekt der Kreativwerkstatt Ried in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Zwölf engagierte Jugendliche und vier Mentoren arbeiteten gemeinsam an der Konstruktion eines FarmBots, einem autonomen Robotersystem für eine vollautomatische Lebensmittelproduktion in Hochbeeten. Der FarmBot optimiert die Bewirtschaftung durch seine Fähigkeiten wie das Säen von Samen, das Bewässern von Pflanzen und das Entfernen von Unkraut. Dank Sensoren, Kameras und anderen Technologien erfasst er die Bedürfnisse der Pflanzen und führt automatisch entsprechende Aktionen aus.

Das Projekt ging jedoch über das bloße Zusammenbauen des FarmBots hinaus. Es beinhaltete auch das Programmieren und Anpassen der Funktionen, um sie auf die Bedürfnisse der Pflanzen abzustimmen. Unter fachmännischer Anleitung von Andreas Engl lernten die Jugendlichen darüber hinaus ein stabiles und mobiles Hochbeet zu bauen und wie die Wasserversorgung über ein Hauswasserkraftwerk funktioniert. Zudem wurden sie von den IT-Experten Florian Preugschat, Felix Wolf und Paul Graf beim Umsetzen des Open-Source-Projekts unterstützt. Diese Experten halfen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei Problemen und gaben ihnen Anleitung bei der Installation und Konfiguration.



Erwin Gerstlacher, Bürgermeister von Ried, äußerte sich stolz zu dem Jugendprojekt der Kreativwerkstatt Ried. "Die Jugendlichen und ihre Mentoren haben mit der Konstruktion des FarmBots nicht nur ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt, sondern auch ein starkes Bewusstsein für nachhaltigen Gartenbau und innovative Lösungen entwickelt."

Das Projekt schafft eine Plattform für praktisches und technisches Lernen und förderte die Zusammenarbeit, den Erfahrungsaustausch und das Verständnis für nachhaltige Gartenbaumethoden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen in die Realität umzusetzen und wichtige Fähigkeiten für ihre zukünftige berufliche Laufbahn zu entwickeln. Diese Initiative weckte die Begeisterung für Technologie und Nachhaltigkeit bei jungen Menschen und zeigte, wie durch die Verbindung von Technik, Werken und Gartenarbeit innovative Lösungen für die Lebensmittelproduktion geschaffen werden können.

Friedberger Allgemeine, 28.06.2023

[Ried: Automatisch Säen und Gießen: Jugendliche konstruieren Farmbot \(augsburger-allgemeine.de\)](https://www.augsburger-allgemeine.de)

Foto: Paul Graf

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung einer freiwerdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** folgende Vollzeitstelle neu zu besetzen:

Leiterin / Leiter (m/w/d) der Grundsatzabteilung

In der Grundsatzabteilung werden auf der Grundlage wissenschaftlicher und didaktischer Erkenntnisse sowie unter Beachtung pädagogischer und psychologischer Erfordernisse folgende Aufgabenfelder bearbeitet:

- pädagogische Grundsatzfragen, z. B. politische Bildung, Leseförderung oder Werteverziehung
- Qualitätsentwicklung an Schulen, z. B. QmbS
- Ganztagsangebote
- wissenschaftliche Begleitung und Evaluation, z. B. von Schulversuchen, empirische Erhebungen zu Kernfragen schulischer Bildung, Transfer von Forschungsergebnissen in die schulische Praxis
- europäische Bildungsprogramme

Die Abteilungsleiterin bzw. der Abteilungsleiter ist verantwortlich für alle fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten in der Grundsatzabteilung. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Jahresprogrammplanung, die Aufgabenkoordination, die Personalplanung und die Personalführung in der Abteilung, die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen, der Institutsleitung, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Lehrerfortbildung, der Schulaufsicht und mit außerschulischen Partnern.

Die Ausschreibung richtet sich an im Schuldienst Beschäftigte beim Freistaat Bayern, die im Beamtenverhältnis oder im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Folgende Qualifikationen werden vorausgesetzt:

- Befähigung für ein Lehramt an Schulen in Bayern
- mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in Führungspositionen im Schulbereich in Bayern
- eine überdurchschnittliche Beurteilung
- umfassende Kenntnis des gesamten Schul- und Bildungswesens
- Kenntnisse in den Bereichen empirische Bildungsforschung und/oder Bildungsmontoring (z. B. durch Erfahrungen im Rahmen einer Bund-Länder-Initiative, mit der Evaluation, mit Leistungsvergleichsstudien)
- Interesse und Freude am theoretisch-konzeptionellen Arbeiten

- überzeugendes Auftreten als Führungskraft
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Innovationskraft
- Organisationsgeschick
- teamorientiertes Führungsverhalten
- ausgeprägte kommunikative Kompetenz in Wort und Schrift
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Zusammenarbeit
 - Führungsverhalten
 - Entscheidungsvermögen
 - Einsatzbereitschaft
 - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Darüber hinaus sind Erfahrungen im Qualitäts- und Projektmanagement wünschenswert.

Die Stelle wird in der Besoldungsgruppe A16 ausgeschrieben.

Ein Wechsel in der Abteilungsleitung vor Ablauf eines Zeitraums von fünf Jahren nach Bestellung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Die Dienstvorgesetzten werden gebeten, zur Bewerbung Stellung zu nehmen.

Die Auswahlentscheidung wird nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung getroffen. Grundlage für die Entscheidung sind in erster Linie die dienstlichen Beurteilungen. Sollten hiernach mehrere Bewerberinnen und Bewerber im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines strukturierten Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig, soweit die dienstlichen Abläufe das erlauben.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: http://www.isb.bayern.de/download/21635/dsgvo_info.pdf

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (bei Lehramt berufliche Schulen nur

der Zweiten Staatsprüfung) enthalten müssen, sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS, Az. IV.10-BP4023.0/197/2 vom 12.06.2023) unter der Angabe des Aktenzeichens

- auf dem Dienstweg per E-Mail an Frau Ministerialrätin Dr. Scherbaum, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Bettina.Scherbaum@stmuk.bayern.de)
- sowie in Kopie per E-Mail an Herrn Direktor Råde, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Anselm.Raede@isb.bayern.de)

zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ministerialrätin Dr. Scherbaum (Tel.: 089/2186-2308).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bettina Scherbaum
Ministerialrätin

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2023 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung

neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 16, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ, A 15, A 15 + AZ, A 16 und Lehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gem. Art. 7 BayLBG mit mehrjähriger, nicht länger als zwei Jahre zurückliegender Personalführungserfahrung an einer Schule.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt: o Zusammenarbeit
 - Führungsverhalten
 - Entscheidungsvermögen
 - Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.
- Nachweisbare Kenntnisse im Bereich „Digital Leadership“, z.B. durch die konkrete Umsetzung im Kontext der Schule und/oder durch den Besuch von einschlägigen Fortbildungen
- Nachweisbares theoretisches Fachwissen in den Bereichen Schulmanagement und/oder Schulentwicklung und/oder Leadership bzw. Personalführung
- Nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung sowie in aktuellen Entwicklungen der Führungstheorie und zur kontinuierlichen konzeptionellen Umsetzung der sich für die Fortbildung von Lehrkräften und Führungskräften ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion einer Abteilungsleiterin bzw. eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferentinnen und -referenten der Abteilung
- Mitglied in der Leitungsrunde der Akademie
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Führung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte
- Zusammenarbeit mit dem StMUK und dem ISB
- Kontaktpflege mit externen Partnern und Universitäten in abteilungsspezifischen Angelegenheiten
- Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards im Bereich Lehrerfortbildung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- Inhaltliche Verantwortung der Homepage im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Koordination von EU-Bildungsprogrammen im eigenen Zuständigkeitsbereich und ggf. Abstimmung mit den anderen Abteilungsleitungen

Mit der Leitung von Abteilung 3 sind derzeit zudem folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (Personalführung)
- Ansprechpartner Schulentwicklung

Mit der Leitung der Abteilung 3 ist die Leitung der Organisationseinheit 3.1 (Personalführung und -entwicklung) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. -referent mit folgendem Profil verbunden:

3.1: Personalführung und -entwicklung (alle Schularten)

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung v.a. in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Entwicklung von neuen Fortbildungsformaten und -themen für die Abteilung
- Identifikation und Vorqualifikation: Nachwuchsführungskräfte, Funktionsinhaber mit erster Führungserfahrung (Modul A)
- Berufliche Weiterentwicklung: Fortbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter und der Schulaufsicht (Modul C)
- Koordination der Lehrgangsformate „Schulleitung als Herausforderung – Orientierungskurs mit Assessmentaufgaben“ sowie „Schule verantwortlich mitgestalten“ (Phase I/Modul A – in Kooperation mit der RLFB)
- Konzeption und Durchführung von Schulleiterkongressen bzw. Schulleitertagen sowie Schulaufsichtssymposien für Führungskräfte aller Schularten, auch in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zu den weiteren Aufgaben der zukünftigen Akademiereferentin bzw. des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, der Qualitätsagentur am Landesamt für Schule, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Nach Absprache kann im Rahmen einer Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/68/1 bis **spätestens 10.07.2023** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
alp@schulen.bayern.de

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9
km.a4r9@schulen.bayern.de

Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Regenfuß (Tel.: 089/2186-1895) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

**Zweitausschreibung einer Abordnungsstelle
in der Organisationseinheit 4.1.2
(Inklusion, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten)
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
(ALP) Dillingen**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine ganze Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

4.1 (Allgemeine Pädagogik, Inklusion, Fortbildung von Beratungslehrkräften)

für den schulartübergreifenden Bereich **Inklusion, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten** – befristet auf zunächst zwei Jahre – neu zu besetzen. Eine Beförderung ist gemäß den Beförderungsrichtlinien der ALP Dillingen bei Erfüllung der individuellen Voraussetzungen für verbeamtete Lehrkräfte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 14, der Befähigung für das Lehramt an Realschulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 13 + AZ, der Befähigung für das Lehramt an Förderschulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 14 sowie der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 15 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis und aktueller Erfahrung im Unterrichten an einer Schule im inklusiven Setting. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene gute Kenntnisse von Formen kooperativen Unterrichts, inklusiven Unterrichtsprinzipien und inklusiven Schulentwicklungsstandards und einschlägige Erfahrungen in zentralen Handlungsfeldern der Inklusion wie Kooperation, Beratung, Unterricht und/oder Schulentwicklung (z. B durch eine Tätigkeit in Kooperations-, Tandem oder Partnerklassen oder im inklusiven Setting an Schulen mit dem Profil Inklusion)

- Vertiefte Kenntnisse und/oder Erfahrungen mit einem oder mehreren sonderpädagogischen Förderschwerpunkten sowie Autismus und deren Berücksichtigung im gemeinsamen Unterricht aller Schularten
- Nachgewiesene gute Kenntnisse im Bereich Verhaltensauffälligkeiten (bes. AD(H)S), z.B. durch den Besuch einschlägiger Fortbildungen
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Kenntnis aktueller Fachliteratur bzw. des aktuellen Forschungsstandes zur schulischen Inklusion
- Einblicke in die bestehenden e-Learning-Angebote der ALP im Bereich Inklusion
- Eigene Erfahrungen in der Kooperation mit Partnern in inklusiven Settings

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse, z.B. in Form von Veröffentlichungen oder einer aktiven Beteiligung an inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen an der Schule o.ä. nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse, z.B. in Form von Veröffentlichungen oder einer aktiven Beteiligung an inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen an der Schule o.ä. nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Soweit danach mehrere Bewerberinnen und Bewerber weiter im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Inklusion, einschließlich der Erstellung und Aktualisierung bereits bestehender digitaler Angebote wie Selbstlernkurse
- Ferienlehrgang Inklusion konkret I und II (alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, alle Schularten)
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten (AD(H)S) und klinische Störungsbilder
- Alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, besonders „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“ sowie Autismus
- Betreuung ausgebildeter Gruppen sowie Fortbildung zu inklusiven Themen für folgende Zielgruppen:
 - Lehrkräfte aller Schularten
 - Staatliche Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräfte
 - Seminarleitungen (GS/MS) sowie Seminarrektorinnen und Seminarrektoren als Beauftragte für die Zusatzaufgabe Inklusion in der Seminararbeit
 - Lehrkräfte an Berufsschulen in der Praxisphase der Zweitqualifikation Sonderpädagogik
 - Mitwirken an Lehrgängen zu inklusiven Themen für Schulleiterinnen und Schulleiter
 - Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen im Projekt „Basiskompetenzen Inklusion (BAS!S 2.0)“ an den lehrerbildenden Universitäten
 - Ansprechpartner Inklusion in der Schulaufsicht sowie an Schulen
 - Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung an Grund- und Mittelschulen (BiUSE) in den Schulamtsbezirken
 - Profilschulen Inklusion (alle Schularten)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung besteht die Möglichkeit zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272)).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/59/35 **bis 13. Juli 2023** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

alp@schulen.bayern.de

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9.**

km.a4r9@schulen.bayern.de

Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

**Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung
der stellvertretenden Leitung
am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern,
Abt. I, in Bayreuth**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2023/2024 die **Stelle der stellvertretenden Leitung der Abteilung I (A14 +AZ)** zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LlbG gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Mitwirkung bei der Lehrereinsatzplanung und Stundenplanerstellung,
- Planung und Organisation von Prüfungen (z. B. Eignungstest, Abschlussprüfungen),
- Planung und Organisation der Schulpraktika, insbesondere Kommunikation und Kooperation mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften sowie Zuordnung von Studierenden zu den Praktikumsstellen,
- Ansprechpartner in Fragen der Ausbildungsberatung,
- Unterricht in den Fachbereichen EWS, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik sowie in Individueller Förderung und Medienpädagogik,
- Mitwirkung bei inhaltlichen, fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklungsprozessen am Institut,
- tägliche Verwaltungspräsenz, während der unterrichtsfreien Zeit (z.B. Ferien) nach Absprache.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen oder Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin,
- einschlägige Erfahrung in der (Förder-)Lehrerbildung bzw. in der Erwachsenenbildung,
- Unterrichtserfahrung und ggf. Zusatzqualifikationen in mindestens zwei der Fachbereiche Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik, Individueller Förderung und Medienpädagogik.

Erwünscht sind weiterhin:

- fundierte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Förderlehrkräften, Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren, Schulleitungen und der Schulaufsicht,
- Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen,
- Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (EWS, Schulpädagogik, Pädagogik und Psychologie),
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationskompetenzen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen,
- Entscheidungsfreude und Urteilskraft.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14+AZ grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **15. Juli 2023** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Stellenausschreibungen für Sozialpädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schülerinnen und Schüler stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen.

Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 11. September 2023, ausgenommen Nr. 2 und Nr. 12).

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 11b TV-L.

Bewerbungsschluss ist der **16.07.2023**.

Wir bieten Einstellungen an folgenden Schulen an:

1. **Grundschule Neu-Ulm-Offenhausen**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)
2. **Grundschule Altenstadt mit einem weiteren Einsatz an der Grundschule Weißenhorn-Nord (Landkreis Neu-Ulm)**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich) ab 01.12.2023
3. **Grundschule Aitrang-Rudertshofen mit einem weiteren Einsatz an der Grundschule Stötten a. Auerberg (Landkreis Ostallgäu)**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)
4. **Pestalozzi-Grundschule Gersthofen mit einem weiteren Einsatz an der Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen (Landkreis Augsburg)**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)
5. **Grundschule Dirlwang mit einem weiteren Einsatz an der Grundschule Kamlach (Landkreis Unterallgäu)**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)
6. **Hyazinth-Wäckerle Mittelschule Lauingen (Landkreis Dillingen a.d. Donau)**
unbefristet in Teilzeit (20,05 Wochenstunden)
7. **Freiherr-von-Stain Mittelschule Ichenhausen (Landkreis Günzburg)**
unbefristet in Teilzeit (20,05 Wochenstunden)
8. **Regens-Wagner-Schule, Förderzentrum Dillingen**
unbefristet in Teilzeit (19,25 Wochenstunden)
9. **Berufsschule Donauwörth mit einem weiteren Einsatz an der FOS/BOS Donauwörth**
unbefristet in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)
10. **Brunnenschule Königsbrunn, privates Förderzentrum**
befristete Elternzeitvertretung in Teilzeit (19,25 Wochenstunden)

11. Grundschule Pforzen mit einem weiteren Einsatz an den Grundschulen Waal, Jengen und Irsee (Landkreis Ostallgäu)

befristete Elternzeitvertretung in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich)

12. Mittelschule Memmingen-Amendingen

befristete Elternzeitvertretung in Vollzeit (ggfls. ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich) ab 01.01.2024.

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen

- Einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten
- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge

- 30 Tage Urlaub (in einer 5-Tage-Woche) pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)
- Es besteht auch die Möglichkeit der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung.

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen! Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Bitte geben Sie in Ihrer **aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf sowie ggf. den Nachweis über Praktika oder Arbeitszeugnisse** enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte bis **spätestens 16.07.2023** möglichst per E-Mail (max. 20 MB) an schulsozialpaedagogen@reg-schw.bayern.de; ggfls. auch in Papierform (bitte nur Kopien, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann) an die

**Regierung von Schwaben
SG 43
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Realschulen, Gymnasien, FOS/BOS)
finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Bidingen [Schul-Nr. 8816]	75	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 225,43 €

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Günzburg	Grundschule Offingen [Schul-Nr. 8854] Mittelschule Offingen [Schul-Nr. 8728]	252	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Vorausgesetzt wird das Lehramt an Grundschulen.</i>					
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Mittelschule Lindenberg i.Allgäu [Schul-Nr. 8794]	278	16	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Dietmannsried [Schul-Nr. 8961] Mittelschule Dietmannsried [Schul-Nr. 8944]	550	24	2. KR/ 2. KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

Erwünscht sind Erfahrungen und Aufgeschlossenheit für die Schulorganisation (z. B. Schulverwaltungsprogramm, Stundenplanerstellung und Prüfungsplanung mit Durchführung QA/MSA) sowie die Schulentwicklung an einer Mittelschule (mit M-Zweig und Kooperationsklassen).

in Landkreis Unterallgäu	Pfarrer-Kneipp-Grundschule Bad Wörishofen [Schul-Nr. 8985] Pfarrer-Kneipp-Mittelschule Bad Wörishofen [Schul-Nr. 8857]	648	28	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
------------------------------------	---	-----	----	--------------------	-----------------------

Am Schulstandort Bad Wörishofen sind eine große Grundschule (mindestens fünfzügig) und eine zumeist zweizügige Mittelschule eingerichtet. Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit beruflichem Erfahrungshintergrund in beiden Schularten.

in der Stadt Augsburg	Grundschule Augsburg-Bärenkeller [Schul-Nr. 8556] Mittelschule Augsburg-Bärenkeller [Schul-Nr. 8503]	609	31	2. KR/ 2. KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
---------------------------------	---	-----	----	------------------------------	-----------------------

¹⁾ Amtszulage 225,43 € | ²⁾ Amtszulage 291,09 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 24.07.2023
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Donnerstag, 27.07.2023
Regierung von Schwaben:	Mittwoch 02.08.2023

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.

5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).

15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt Donau-Ries

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries** ist eine **Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Neben den funktionsbedingten Kenntnissen in allen schulrelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 24.07.2023
Donnerstag, 27.07.2023
Mittwoch 02.08.2023

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen** ist die **Stelle einer Fachberaterin oder eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung** (m/w/d) neu zu besetzen.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet

- die Beratung der Schulen,
- die Zusammenarbeit mit dem Schulamt in einschlägigen Aufgaben,
- die Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die als Verkehrs- und Sicherheitsbeauftragte an den Schulen arbeiten sowie
- die Organisation, Durchführung und Begleitung von Veranstaltungen aus dem Bereich der Verkehrs- und Sicherheitserziehung.

Der Tätigkeitsbereich umfasst den gesamten Schulamtsbezirk Unterallgäu / Memmingen.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 24.07.2023
Donnerstag, 27.07.2023
Mittwoch 02.08.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html

Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](https://www.mittelfraenkischer.schulanzeiger.de)

Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](https://www.amtlicher.schulanzeiger.de)

Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](https://www.amtlicher.schulanzeiger.de)

Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](https://www.oberbayerischer.schulanzeiger.de)

Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](https://www.amtlicher.schulanzeiger.de)

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL

Fotoprojekt: Heimat der Berufsintegrationsklassen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Neusäß



Staatliches Berufliches
Schulzentrum Neusäß

Fotoprojekt: Heimat

der Berufsintegrationsklassen



Besuch der
Ausstellung
ab 06. Juli 2023

in Raum C 021

Allgemeine Öffnungszeiten
(jeweils 15 bis 18 Uhr):
12. bis 14. Juli 2023
21., 26. und 27. Juli 2023

Die Ausstellung richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, die zu einem Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen sind!
Schulklassen werden gebeten, sich vorab unter der Telefonnummer [0821 3102 4201](tel:082131024201) im Sekretariat anzumelden.
Individuelle Termine für Schulklassen sind auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

- Die Ausstellung richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, die zu einem Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen sind!
- Schulklassen werden gebeten, sich vorab unter der Telefonnummer 0821 / 3102-4201 im Sekretariat anzumelden.
- Individuelle Termine für Schulklassen sind auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Religionspädagogische Nachmittagsfortbildungen

RELI regional (Religionspäd. Nachmittagsfortbildungen) im 1. Schulhalbjahr 2023/24

Was soll das denn sein?“ – Mit Bildern religiöse Inhalte erschließen
Konkrete Anregungen und Praxisbausteine für den Religionsunterricht an der Mittelschule

Lisa Müller, Seminarrektorin i. K.

Termin	Konferenzort	
Mi. 08.11.2023	Kempten/Sonthofen	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten
Do. 16.11.2023	Kaufbeuren/Füssen/ Marktoberdorf	Jörg-Lederer-Mittelschule, Neugablonzer Str. 42, 87600 Kaufbeuren
Mo. 20.11.2023	Benediktbeuern	Grundschule Iffeldorf, Hofmark 5, 82393 Iffeldorf
Do. 23.11.2023	Neuburg/Pfaffenhofen/ Schrobenhausen	Maurus-Gerle Grund- und Mittelschule Karlshuld, Schulstr. 1, 86668 Karlshuld 14.30 – 16.30 Uhr!
Mo. 27.11.2023	Memmingen/Mindelheim	Grund- und Mittelschule Erkheim, Schulweg 1, 87746 Erkheim
Mo. 04.12.2023	Augsb.-Stadt/Augsb.- Nord/Bobingen/Aichach	Pastoraltheologisches Institut, Vinzenz-Pallotti-Str. 14, 86316 Friedberg
Do. 07.12.2023	Online-Fortbildung	15.00 – 16.15 Uhr
Di. 12.12.2023	Online-Fortbildung	15.00 – 16.15 Uhr
Do. 14.12.2023	Online-Fortbildung	15.00 – 16.15 Uhr

Spielend lernen im RU

Chancen und Einsatzmöglichkeiten spielerischer Formen im RU der 1. – 4. Klasse

Beatrix Schuck, Schulrätin i. K.

Termin	Konferenzort	
Do. 09.11.2023	Günzburg/Krumbach/ Neu-Ulm/Illertissen	Alois-Kober-Grundschule, Am Kötzbach 2, 89359 Kötz
Do. 16.11.2023	Lindau	Kath. Pfarrheim, Austraße 2, 88161 Lindenberg
Do. 30.11.2023	Starnberg/Weilheim/ Landsberg	Kloster St. Alban, St. Alban 3, 86911 Dießen am Ammersee
Do. 07.12.2023	Dillingen/Donauwörth/ Höchstädt/Nördlingen	Ludwig-Auer-Mittelschule, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth
Do. 14.12.2023	Online-Fortbildung	16.00 – 17.15 Uhr

Für alle Fortbildungen – außer Karlshuld und Online - gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr

Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich:

Für kirchliche Lehrkräfte über das Lehrportal – für staatliche Lehrkräfte über FIBS.

RELI regional (Religionspäd. Nachmittagsfortbildungen) im 2. Schulhalbjahr 2023/24**Basics in Religion erwerben –
was Mittelschüler/-innen wissen und können sollten***Konkrete Praxisanregungen für einen nachhaltig wirksamen RU an der Mittelschule***Lisa Müller, Seminarrektorin i. K.**

Termin		Konferenzort
Mo. 04.03.2024	Dillingen/Donauwörth/ Höchstädt/Nördlingen	Ludwig-Auer-Mittelschule, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth
Do. 07.03.2024	Günzburg/Krumbach/ Neu-Ulm/Illertissen	Grundschule Weißenhorn-Süd, Reichenbacher Str. 26, 89264 Weißenhorn
Mo. 11.03.2024	Sarnberg/Weilheim/ Landsberg	Kloster St. Alban, St. Alban 3, 86911 Dießen am Ammersee
Do. 14.03.2024	Lindau	Pfarrzentrum St. Joseph, Kemptener Str. 20, 88131 Lindau-Reutin
Mi. 20.03.2024	Online-Fortbildung	16.00 – 17.15 Uhr

**Basics in Religion erwerben –
was Grundschüler/-innen wissen und können sollten***Konkrete Praxisanregungen für einen nachhaltig wirksamen RU an der Grundschule***Beatrix Schuck, Schulrätin i. K.**

Termin		Konferenzort
Mo. 11.03.2024	Augsb.-Stadt/Augsb.- Nord/Bobingen/Aichach	Pastoraltheologisches Institut, Vinzenz-Pallotti-Str. 14, 86316 Friedberg
Do. 11.04.2024	Neuburg/Pfaffenhofen/ Schrobenhausen	Maurus-Gerle Grund- und Mittelschule Karlshuld, Schulstr. 1, 86668 Karlshuld 14.30 – 16.30 Uhr!
Mo. 22.04.2024	Kaufbeuren/Füssen/ Marktoberdorf	Mittelschule Marktoberdorf, Mühlsteig 29, 87616 Marktoberdorf
Mo. 29.04.2024	Kempton/Sonthofen	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten
Mo. 13.05.2024	Memmingen/Mindelheim	Grund- und Mittelschule Erkheim, Schulweg 1, 87746 Erkheim
Mi. 15.05.2024	Online-Fortbildung	16.00 – 17.15 Uhr
Do. 06.06.2024	Benediktbeuern	Grundschule Iffeldorf, Hofmark 5, 82393 Iffeldorf

Für alle Fortbildungen – außer Karlshuld und Online - gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich:

Für kirchliche Lehrkräfte über das Lehrerportal – für staatliche Lehrkräfte über FIBS.